

Ringelnatz, Joachim: [es war ein Stahlknopf irgendwo] (1908)

1 Es war ein Stahlknopf irgendwo,
2 Der ohne Grund sein Knopfloch floh.
3 (vulgär gesprochen: Es stand offen.)
4 Ihm saß ein Fräulein vis-à-vis.
5 Das lachte plötzlich: Hi hi hi.
6 Da fühlte sich der Knopf getroffen
7 Und drehte stumm
8 Sich um.

9 Solch' Peinlichkeiten sind halt nur
10 Die schlimmen Folgen der Kultur.

(Textopus: [es war ein Stahlknopf irgendwo]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42757>)